

# Durch die Hölle für einen Freund.

Von HunterLeon

## Kapitel 16:

„Cura-Cura Frucht also“, murmelte Robin. „Davon habe ich schon einmal etwas gelesen. Dies war wohl auch der Grund, weshalb er sich so siegessicher war.“

Nickend gab der Grünhaarige ihr Recht. „Ja, er ist ein ziemlich guter Kämpfer im Umgang mit Kurzschwertern. Und durch die Kraft der Teufelsfrucht hat er nur zwei Schwachstellen, Meerwasser und Seestein.“

„Ist doch unwichtig“, gab Nami kund. „Der Kerl ist ertrunken und Ende. Was viel wichtiger ist: Zorro, war das der Kerl, den du in einem deiner Schwerter gesehen hast?“

Dies bejahend stand er auf, um aus der Jungenkabine sein Kitetsu zu holen.

Er legte es in die Mitte des Tisches und setzte sich dann wieder auf seinen Platz.

Robin sah von dem Schwert zweifelnd zu Zorro. „Du hattest doch gesagt, du würdest den Mann nicht kennen.“

„Ich hab Zyron seit Jahren nicht mehr gesehen. Er ist aus Shimotsuki verschwunden, als er siebzehn war. Das ist knapp acht Jahre her, er hat sich ziemlich verändert. Und an die Teufelsfrucht hab ich nicht mehr gedacht“, rechtfertigte er sich, nahm das Kitetsu an sich und zog es aus der Saya.

Ruffys Hand legte sich auf Zorros und drückte sie sachte nach unten. „Lass es bleiben, das tut dir nicht gut.“

„Ruffy, ich will nur wissen, ob es jetzt vorbei ist oder ob ich weitere Gegner darin sehe.“

Darauf nichts erwidern begab sich der Schwarzhaarige zurück auf seinen Stuhl.

Wie die Male zuvor schon hielt er es wieder in das Sonnenlicht, das durch das Bullauge hereinschien.

Der Lichtstrahl brach sich in der Schwertklinge. Abgesehen von den Spiegelungen der Crewmitglieder war nichts in der Waffe zu erkennen.

„Scheint vorbei zu sein.“ Erleichtertes Aufseufzen der anderen war zu vernehmen.

„Alle an Deck, da kommt eine feindliche Piratencrew.“ Lysops Schrei weckte die anderen acht Mitglieder der Strohhutbande aus ihrem Schlaf.

Kaum, dass der Kanonier aus dem Krähennest auf den Planken ankam, war auch schon der Rest dort eingetroffen.

Die Flagge des anderen Schiffes zeigte einen Totenkopf mit zwei schwarzen Adlerschwingen.

Schluckend musterte Nami den Jolly Roger und baute ihren Klimataktstock zusammen. „Das sind die Black Eagles“, warf sie in die Runde.

„Wer?“, fragte Ruffy die Navigatorin.

„Ich bin gestern Abend noch die neuen Steckbriefe durchgegangen. Und sie haben ein ziemlich hohes Kopfgeld. Zwar nicht so viel wie Zorro und du, aber sie sind mehr Leute.“

Ruffy grinste breit und sprang auf die Gallionsfigur. „Das wird bestimmt lustig!“

Einige der Crew sahen dies zwar nicht so, machten sich jedoch ebenfalls kampfbereit. Das Schiff der Black Eagles näherte sich und war nach geraumer Zeit schon auf gleicher Höhe mit der Sunny.

Die ersten Männer kamen herüberggesprungen und fingen an, sich ihre Gegner zu suchen.

Schüsse ertönten in der Stille der regnerischen Nacht, Schwerter klirrten beim Aufprall mit anderen und Kampfgeschrei untermalte die Schlacht.

Obwohl die andere Mannschaft klar in der Überzahl war, erschien der Kampf ziemlich einseitig und die Strohhüte waren von ihrer Kampfkraft im Vorteil.

Ihr Schwertkämpfer hatte sich von Beginn an mit dem Vizen der Eagles auf einen Kampf eingelassen. Auch wenn er nur mit zwei Stichwaffen daran teilnahm, war er gerade dabei, den anderen in seine Schranken zu weisen.

Während des Gefechts achtete niemand darauf, dass sich einer der feindlichen Crew mit dem Auftrag unter Deck schlich, nach einigen wertvollen Gegenständen zu suchen.

Schätze fand er jedoch keine, hingegen in der Jungenkajüte wurde er fündig.

Das Kitetsu stand an der Wand angelehnt und der schwächling wirkende Mann schnappte es sich, um die Waffe zu seinem Kapitän zu bringen.

Als dieser wieder an Deck kam, sah er gerade noch, wie seine Mannschaftsmitglieder besiegt wurden.

Aus den Augenwinkeln sah Zorro ihn und erkannte sein Schwert in der Hand des fremden Piraten.

Da er sich nicht in Sicherheit wiegte und nicht die Meinung vertrat, dass das Schwert ihm keine Kämpfe mehr zeigen würde, hatte er es lieber nicht im Kampf eingesetzt.

Er ließ von dem gegnerischen Vizen ab und stürmte auf den Mann zu.

Wütend schlug er ihm das Kitetsu aus der Hand. „Finger weg von meinem Schwert!“

Die Eagles zogen sich nach ihrer Niederlage still zurück.

Schnaufend hob Zorro sein Schwert vom Boden auf und wollte es zu den übrigen zwei stecken, doch als einige Regentropfen auf die Klinge fielen bemerkte er wie eine Gestalt über den Stahl huschte.

„Nicht schon wieder“, flüsterte er vor sich hin.